

## Lagerung von Elastomeren

Die optimalen Lagerungsbedingungen für Elastomerprodukte sind beschrieben in DIN 7716 und ISO 2230. Bei Einhaltung dieser Vorgaben sind Elastomere über den Zeitraum mehrerer Jahre hinaus ohne Qualitätseinbußen lagerfähig.

Die schädlichsten Faktoren für eine beschleunigte Alterung von Elastomeren sind:  
mechanische Spannungen  
(Druck, Zug, Biegung, ...),  
Einwirkung von Sauerstoff, Ozon, Licht, Wärme, Feuchtigkeit und Lösemitteln. Daher sollten die folgenden Grundsätze beachtet werden:

### Lagerraum

Der Lagerraum sollte kühl, trocken, staubarm und mäßig gelüftet sein. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 65% nicht überschreiten.

Im Lagerraum sollten keine ozonerzeugenden elektrischen Einrichtungen aufgestellt werden. Ebenfalls soll der Lagerraum nicht gleichzeitig für die Lagerung von Lösemitteln, Kraftstoffen, Schmierstoffen, Chemikalien oder anderen ausgasenden Stoffen verwendet werden.

### Lagertemperatur

Die Temperatur sollte ca. 15°C betragen wobei Schwankungen im Bereich von +20°C bis -10°C erlaubt sind. Wärmequellen wie z.B. Heizkörper sollten einen Abstand von mindestens 1m zur Ware haben und nicht direkt auf die Ware abstrahlen.

### Beleuchtung

Elastomere müssen vor direkter Sonneneinstrahlung und künstlicher Beleuchtung mit hohem UV-Anteil geschützt werden.

Empfehlenswert ist eine Lagerraumbeleuchtung mit konventionellen Glühlampen.

### Verpackung

Eine geschlossene Verpackung z.B. in luftdichten Behältern oder in Polyethylenbeuteln schützt die Ware vor Luftaustausch und damit vor Sauerstoff und Ozon. Verpackungsmaterialien dürfen keine Weichmacher oder andere elastomerschädigende Stoffe enthalten.

## Mechanische Spannungen

Elastomerprodukte sollen spannungsfrei gelagert werden. Das bedeutet sie sollen nicht durch Zug, Druck, Biegung oder sonstige Kräfte belastet sein.

## Lagerung von Komponenten

Bei der Lagerung von Komponenten, z.B. Verschraubungen mit außenliegenden, bereits montierten Dichtungen ist besondere Sorgfalt anzuwenden. Durch die Zugspannungen in einer aufgedehnten Dichtung schreitet die Alterung extrem beschleunigt voran. Die Dehnungen sollten daher konstruktiv so gering wie möglich ausgelegt werden.

Trotz optimal eingehaltener Lagerungsbedingungen sollten die Komponenten nicht länger gelagert werden und unbedingt nach dem „first-in first-out“ Prinzip umgehend weiterverarbeitet werden.